

FHWien der WKW: Schnellere Aufstiegschancen mit akademischer Versicherungsausbildung

Wer eine Führungsposition in der Versicherungsbranche anstrebt und mehr verdienen möchte, profitiert von einer akademischen Ausbildung. Das belegt eine neue Studie.

Wien, 30. September 2024 – Rund 80 Prozent der EntscheiderInnen in der Versicherungsbranche sind der Ansicht, dass Mitarbeitende durch eine akademische Ausbildung schnellere Aufstiegschancen erhalten. Zu diesem Ergebnis kommt eine repräsentative Befragung von Personalverantwortlichen und Führungskräften aus der Versicherungsbranche in Österreich, die von der FHWien der WKW in Auftrag gegeben wurde. Für rund 70 Prozent der Unternehmen stellt dieser Bildungsweg die Basis für eine Führungsposition dar.

Laut Einschätzung der ExpertInnen des Hochschullehrgangs Versicherungsmanagement der FHWien der WKW ist das Wissen in der breiten Bevölkerung rund um die Themen Versicherung und Vorsorge gering. Eine fundierte Beratung durch Fachleute kann die österreichischen Haushalte unterstützen, nachhaltige finanzielle Entscheidungen zu treffen. Das Marktforschungsinstitut Telemark Marketing wurde von der FHWien der WKW beauftragt, eine repräsentative Befragung durchzuführen, um den Bedarf an einer akademischen Ausbildung im Versicherungsbereich sowie den Nutzen für die Absolventinnen und Absolventen zu erheben. Dazu wurden HR-LeiterInnen aus 23 Versicherungsunternehmen sowie 127 GeschäftsleiterInnen und Schulungsverantwortliche aus Versicherungsmaklerunternehmen und Agenturen nach ihren Erfahrungen und Sichtweisen befragt.

Wenig Versicherungswissen in der Bevölkerung

Die Befragten beurteilen das Wissen in der breiten Bevölkerung rund um die Themen Versicherung und Vorsorge als genügend oder nicht genügend. Nur 6 Prozent sind der Meinung, dass die Österreicherinnen und Österreicher über ein gutes einschlägiges Wissen verfügen. „Die VertreterInnen der Versicherungsbranche stimmten fast einheitlich der Aussage zu, dass aufgrund neuer gesetzlicher Vorgaben, Richtlinien und Verordnungen die Komplexität zugenommen hat“, konkretisiert Katharina Rotter, Leiterin des Hochschullehrgangs Versicherungsmanagement der FHWien der WKW, die Ergebnisse.

Akademische Ausbildung für 87 Prozent wichtig

Die Versicherungsbranche betrachtet eine akademische Ausbildung für zukünftige Mitarbeitende mehrheitlich als wichtig oder sehr wichtig. „Insbesondere die Personalverantwortlichen österreichischer Versicherungsunternehmen sehen zu 87 Prozent eine akademische Ausbildung zumindest als wichtig an“, erklärt Robert Sobotka, Studienautor und Geschäftsführer von Telemark Marketing. „Konkret ist für 57 Prozent der HR-Verantwortlichen eine akademische Ausbildung, wenn sie an die Zukunft der Versicherungsbranche denken, wichtig und für weitere 30 Prozent sogar sehr wichtig“, so Sobotka weiter.

Mehrwert einer akademischen Ausbildung

Rund 60 Prozent der VertreterInnen von Versicherungsunternehmen sowie -vermittlern sehen als Vorteil einer akademischen Ausbildung – im Vergleich zu einer „klassischen“, wie etwa eine Maklerprüfung oder unternehmensinterne Schulungsprogramme – die Aufwertung des Berufsbildes. Für 63 Prozent der VertreterInnen von Maklerunternehmen oder Agenturen liegt der Mehrwert einer

PRESSEMITTEILUNG



akademischen Ausbildung in einer höheren Kompetenzzuschreibung und besseren Akzeptanz bei KundInnen.

Schnellere Aufstiegschancen und zusätzliche Benefits

93 Prozent aller Befragten gaben an, dass man durch Abschluss einer akademischen Ausbildung von Benefits, wie etwa flexiblen Arbeitszeiten oder Firmenwagen, profitieren kann. 78 Prozent der EntscheiderInnen in der Versicherungsbranche sind der Meinung, dass durch so eine Ausbildung KandidatInnen schneller Aufstiegschancen erhalten, für 70 Prozent stellt diese die Basis für eine Führungsposition dar und 67 Prozent stimmten der Aussage zu, dass sich mit dem Abschluss das Gehalt automatisch erhöht.

Hilfreich für Führungspositionen

Mehr als 60 Prozent der Befragten gaben an, dass eine akademische Ausbildung für mittlere und höhere Führungspositionen hilfreich ist. „Bei Versicherungsunternehmen lag der Wert bei 67 Prozent. Das liegt sicherlich auch an der Unternehmensgröße. Für 19 Prozent der Befragten, die bei diesen Unternehmen arbeiten, ist so eine fundierte Ausbildung auch für Rechtsabteilungen hilfreich“, zitiert Rotter aus den Erkenntnissen der Erhebung.

Auf die Frage, welche Themen und Inhalte unbedingt in einem Hochschullehrgang für die Versicherungsbranche behandelt werden sollten, wurden mehrheitlich Rechts-, Versicherungs- und Betriebswirtschaftsthemen genannt. So lag eine Zustimmung von rund 80 Prozent bei Bereichen wie Rechtskunde, versicherungsrechtliche Vertiefung sowie Vertiefung in den Bereichen Personen-, Sach- und Haftpflichtversicherung. Darüber hinaus gaben mehr als 70 Prozent an, dass betriebswirtschaftliche Grundlagen, wie etwa Unternehmensführung, wichtige Themenbereiche sind.

Über die Studie

Die Studie zum Thema „Akademische Ausbildung für die Versicherungsbranche“ wurde von der FH Wien der WKW beauftragt. Befragungszeitraum: Juli 2024, befragte Personen: 150 Führungskräfte im Versicherungsbereich, davon 23 HR-LeiterInnen aus Versicherungsunternehmen, GeschäftsleiterInnen und Schulungsverantwortliche aus 100 Versicherungsmaklerunternehmen sowie 27 Versicherungsagenturen in Österreich. Befragungsart: Telefonbefragung CATI, durchgeführt von Telemark Marketing GmbH.

Studie herunterladen:

[Akademische Ausbildung für die Versicherungsbranche](#)

Bildmaterial:

„Personen, die eine Führungsposition in der Versicherungsbranche anstreben, profitieren von einer akademischen Ausbildung“, sagt Katharina Rotter, Leiterin des Hochschullehrgangs Versicherungsmanagement an der FH Wien der WKW.

[Foto herunterladen](#)

Bildrechte: Flo Hanatschek

„Der Abschluss einer akademischen Ausbildung im Versicherungsbereich ermöglicht Karriere-schritte“, erklärt Robert Sobotka von Telemark Marketing, der die Studie im Auftrag der FH Wien der WKW durchgeführt hat.

[Foto herunterladen](#)

Bildrechte: Telemark Marketing

PRESSEMITTEILUNG



Hochschullehrgang (Bachelor) Versicherungsmanagement der FHWien der WKW

Das Bachelorstudium Versicherungsmanagement greift den Bedarf der Versicherungsbranche nach gut ausgebildeten ExpertInnen auf und ermöglicht einen akademischen Abschluss (Bachelor) ohne Vorstudium. Das berufsbegleitende und praxisorientierte Weiterbildungsprogramm eröffnet Topkarriererechancen in der Versicherungsbranche.

[Hochschullehrgang Versicherungsmanagement](#)

FHWien der Wirtschaftskammer Wien (WKW)

Die FHWien der WKW ist Österreichs führende Fachhochschule für Management und Kommunikation. Ihre Bachelor- und Master-Studiengänge bieten über 2.800 Studierenden eine praxisnahe akademische Ausbildung. Rund 900 Personen absolvieren an ihr ein Weiterbildungsprogramm. Zwei Drittel der Lehrenden kommen direkt aus der Wirtschaft. Die enge Zusammenarbeit mit heimischen Unternehmen in Lehre und Forschung bereitet die Studierenden optimal auf ihre Karriere vor. Seit der Gründung 1994 hat die FHWien der WKW schon über 15.100 AbsolventInnen hervorgebracht.

Rückfragen und Kontakt:

Bernhard Witzeling
Head of Corporate Communication, Marketing and Alumni & Career Services, Press Officer
Tel.: +43 (1) 476 77-5733
presse@fh-wien.ac.at
www.fh-wien.ac.at